

## Lösung Klausur - RU 10-13.1-1.1

### 1.

Unterstellte Zielsetzungen:

Fügsamkeit, Gehorsam, Profit, Schönfärberei, Kritiklosigkeit, Anpassung, Ignoranz, Manipulation, lebenslängliche Mitgliedschaft.

Der ausgesprochene Vorwurf der Manipulation muss an die Verfasser des Flugblattes zurückgegeben werden:

- Sie behaupten nur und belegen nicht („Der RU macht euch unkritisch“).
- Sie verurteilen ohne Argumentation („pseudokritische Bultmanns und Rahners“).
- Sie fordern und erklären sich nicht („Lasst euch nicht länger mit Jesus und Paulus abspeisen!“).
- Sie zitieren lediglich eine einzige Quelle und generalisieren sie (Lehrplan Hessens aus dem Jahre 1957)

Vorstellung vom „kritischen Unterricht“

Umfassende und vorurteilsfreie Aufklärung: Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Bloch versus Jesus, Paulus, Bultmann, Rahner

### 2.

Bei **Karl Marx** (1818-1883) ist Religionskritik zugleich Sozialkritik: „Die Kritik der Religion ist also im Keim die Kritik des Jammertales, dessen Heiligenschein die Religion ist“ (Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung. In: Marx, K.: Die Frühschriften, S. 208). Religion ist Ausdruck und Widerspiegelung der ungerechten sozialen und ökonomischen Bedingungen. Sie gehört zum „Überbau“, der von der materiellen „Basis“ abhängig ist. Werden die ungerechten Bedingungen verändert, verschwindet auch die Religion.

Als Symptom wird die Religion von Marx ernst genommen. Sie ist Ausdruck des Elends der Massen und gleichzeitig Protest der Massen gegen das Elend. In der Religion spiegelt sich die **Selbstentfremdung des Menschen**, die durch die Produktionsverhältnisse der kapitalistischen Gesellschaft hervorgerufen wird. Zugleich vertröstet die Religion jedoch auf ein imaginäres Jenseits und ist daher die Vorspiegelung einer inhaltslosen Illusion; sie ist **„Opium des Volkes“** und muss aufgehoben werden.

**Ziel** der Religionskritik von Marx ist es, das illusorische Glück des Volkes aufzuheben, um ihm zu wirklichem Glück zu verhelfen. Der Mensch soll zu Verstand kommen, damit er sich um seine wirkliche Sonne, nämlich um sich selbst bewege. Der Mensch soll also durch die Religionskritik zur Mündigkeit und Selbstverantwortung und damit zur **Selbstverwirklichung** gelangen.

### 3.

Beide Ansätze wollen den mündigen, selbstbestimmten Bürger schaffen, der sich um sich selbst dreht. Die Wege dorthin sind verschieden: Neomarxismus: Widerstand gegen alle Autoritäten, besonders gegen Vormundschaft der Religion.

Marx propagiert gewaltsame Veränderung der Gesellschaft hin zur klassenlosen Gesellschaft, dann würde die Religion überflüssig.